



## Zur Geschichte der Florinskirche

Die evangelische Florinskirche liegt in der historischen Altstadt von Koblenz. Ihre gewaltige Doppelturmfassade bildet zusammen mit dem Mittelrhein-Museum, Schöffenhaus und Bürresheimer Hof den einzigartigen architektonischen Rahmen für den Florinsmarkt, der unweit der Mosel gelegen, eine der schönsten Platzanlagen der Stadt darstellt.

Die dreischiffige, um 1100 erbaute Basilika beeindruckt durch ihre Größe, Monumentalität und klare Architektur, in der romanische und gotische Elemente harmonisch verbunden sind. Bis 1802 war sie die Kirche des Kanonikerstiftes St. Florin, dessen Existenz mit Hilfe von Stiftungen durch die Jahrhunderte hindurch gesichert wurde. Im Jahr 1802 wurde es durch Napoleon aufgelöst. Im 15. Jahrhundert wirkte der bedeutende Philosoph und Kirchenreformer sowie spätere Bischof und Kardinal Nikolaus von Kues (Cusanus) als Dechant am Stift St. Florin.

Nach der Verweltlichung der kirchlichen Güter diente die leer stehende Kirche über Jahre als militärisches Materiallager und sollte laut Napoleonischem Dekret sogar in ein städtisches Schlachthaus umgewandelt werden.

Dazu kam es allerdings nicht. Denn nach der Einbindung des Rheinlands in den Staat Preußen benötigte König Friedrich Wilhelm III. für seine in Koblenz stationierten Truppen eine ausreichend große Kirche. Er kaufte der Stadt Koblenz die leer stehende Florinskirche ab und ließ sie nach Entwürfen von K.F. Schinkel und J.C. von Lassaulx in den Jahren 1818-1820 neu ausstatten. Als Kirche für die evangelische Militär- und Zivilgemeinde war die Florinskirche wieder zu einem Ort des christlichen Glaubens geworden. Eine umfassende Instandsetzung der Kirche durch den Koblenzer Architekten Otto Schönhagen in den Jahren 1929-1930 gab der Kirche ihr heutiges nüchternes Aussehen.

Als Rechtsnachfolger für die Liegenschaften des preußischen Staates ist heute das Land Rheinland-Pfalz zur Hälfte Miteigentümer der Kirche.



## Konto

Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Mitte  
Verwendungszweck: „Stiftung Florinskirche“  
Volksbank RheinAhrEifel eG.  
IBAN: DE97 5776 1591 2900 0899 00  
BIC: GENODED1BNA

## Kontakt

Stiftung Florinskirche  
Vorsitzender des Stiftungsrates: Klaus Hiemke  
Moselring 2-4  
56068 Koblenz  
Telefon: 0261/4040334  
Telefax: 0261/4040344  
info@kirche-koblenz.de  
www.stiftung-florinskirche.de



Druckerei: Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

# Stiftung Florinskirche



Stiftung  
Florinskirche



## Die Stiftung Florinskirche

Von Anfang an ist der Stiftungsgedanke mit der Florinskirche zu Koblenz verbunden gewesen. Rund 850 Jahre lang wurde das geistliche Leben des ehemaligen Stiftes St. Florin durch Stiftungen finanziert. An diese Tradition knüpft heute die im November 2004 von der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Mitte gegründete Stiftung Florinskirche an. Sie trägt dazu bei, die Florinskirche als lebendige Kirche zu erhalten und das geistliche und kulturelle Leben zu fördern.

Die Florinskirche bietet heute für Gottesdienste, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen eine außergewöhnlich schöne Atmosphäre. In den Sommermonaten wird der angrenzende Florinsgarten gerne als „Oase der Ruhe“ und als Veranstaltungsort für musikalische Darbietungen genutzt.

## Aufgaben und Ziele

Die Stiftung Florinskirche ist eine unselbstständige Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Mitte. Zweck der Stiftung sind die Erhaltung der Florinskirche sowie die ideelle und materielle Unterstützung der geistlichen und kulturellen Programmgestaltung in der Florinskirche. So werden alljährlich Konzerte und weitere kulturelle Veranstaltungen durchgeführt, die das Angebot der Kirchengemeinde bereichern. Deren Erlöse tragen die von der Stiftung unterstützten Projekte mit.

## Stiftungskapital, Zustiftungen und Spenden

Das Stiftungskapital an sich, das durch Zustiftungen vermehrt werden soll, wird prinzipiell nicht verbraucht. Vielmehr wird es angelegt und trägt Zinsen. Mit den Zinserträgen aus dem Stiftungsvermögen werden bauliche und denkmalpflegerische Maßnahmen unterstützt und Zuschüsse zu geistlichen und kulturellen Veranstaltungen in der Florinskirche gewährt. Eine Unterstiftung dient der Erhaltung der neuen großen Orgel.

Mit einer Zustiftung können Sie das Stiftungskapital erhöhen und so dazu beitragen, die Zukunft der Florinskirche zu sichern. Als Zustifter erhalten Sie besondere steuerliche Vorteile; gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Spenden fließen nicht ins Stiftungskapital, sondern werden zeitnah und je nach Zweckbestimmung eingesetzt.

## Bisherige und laufende Projekte

Im Mittelpunkt der aktuellen und künftigen Bemühungen der Stiftung Florinskirche stehen der Erhalt und die Pflege der durch Stiftungen finanzierten und im Jahr 2010 eingebauten neuen Orgel. Mit der neuen Orgel können die Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Mitte und die Stiftung Florinskirche regelmäßige Orgelkonzerte veranstalten. Weitere Renovierungsarbeiten wie z.B. der Ausbau der Empore oder die Sicherung von Fenstern und Fresken werden von der Stiftung Florinskirche unterstützt.

Für Kinder- und Schülergruppen sowie historisch interessierte Besucher werden ehrenamtlich spezielle Führungen in diesem mehr als 1000 Jahre alten Gotteshaus angeboten.

## Stiften und Gedenken

Von der langjährigen Tradition des Stiftungsgedankens zeugt das 1516 angelegte Memorienbuch des Stiftes St. Florin, das sich im Eigentum der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Mitte befindet. Hier ist durch Jahrhunderte hindurch in eindrucksvoller Weise dokumentiert, welche Personen mit ihren kleineren und größeren Geldbeträgen zum Erhalt der Kirche und des Stifts beigetragen haben.

Im neu angelegten repräsentativen Stifterbuch wird diese Tradition fortgeführt. So kann sich jeder Zustifter ab einem Geldbetrag von 100,00 Euro in das von einer Buchbindereimeisterin neu geschaffene, wertvolle Stiftungsbuch eintragen lassen. Der Eintrag wird von einer Kalligraphin vorgenommen. Anlass für eine Zustiftung können frohe Ereignisse sein wie die Geburt und die Taufe eines Kindes, eine Hochzeit oder ein Jubiläum (runde Geburtstage oder Ehe-, Vereins- oder Firmenjubiläen). Auch traurige Ereignisse wie der Verlust eines Menschen können Anlass für eine Zustiftung darstellen. Jede Form des Gedenkens vermittelt dem Stifter die Gewissheit, einen Beitrag zum Erhalt dieser wichtigen, geistig-kulturellen Institution in Koblenz zu leisten und dies für Jahrhunderte auch dokumentiert zu wissen.

**Wir freuen uns, wenn auch Sie die Stiftung Florinskirche unterstützen wollen – durch eine Zustiftung, durch eine Spende oder durch Ihr persönliches Engagement.**

## Stiftungsrat

Manfred Knieling  
*Ehrenvorsitzender*

Klaus Hiemke  
*Apotheker, Vorsitzender des Stiftungsrates*

Birgit Becker  
*Pfarrerin*

Kalle Grundmann  
*Pastoralreferent i.R.*

Dr. Werner Eich  
*Zahnarzt*

Martin Reiff  
*Kirchenverwaltungsdirektor*

Hermann Müller  
*Ministerialrat a.D.*

Dagmar Hackspiel  
*Vorsitzende Förderkreis Florinskirche und Wolfgang Hackspiel  
Regierungsdirektor a.D.*

Gäste: Christian Tegel  
*Kreiskantor*

## Stiftungskuratorium

Dr. Dietrich Auge  
*Facharzt und Presbyter*

Professorin für Bibelwissenschaften  
Dr. Michaela Bauks  
*Presbyterin*

Bischof i.R. Dr. Dr. h.c. Markus Dröge

Eckard Fischer  
*Rechtsanwalt*

Hans-Josef Graefen  
*Präsident des Oberlandesgerichtes Koblenz a.D.*

Udo Liessem  
*Mitglied des Denkmalbeirates des Landes  
Rheinland-Pfalz*

Dr. Thomas Neukirchen  
*Notar*

Dr. Eberhard Schulte-Wissermann  
*Rechtsanwalt und Oberbürgermeister a.D.*

Ralf Staymann  
*Pfarrer der Altkatholischen Gemeinde St. Jakobus*

Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Tavernier  
*Institut für Kunstwissenschaft,  
Universität Koblenz-Landau*

Michael Wagener  
*Oberst a. D.*

Rolf Wegeler

